

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	9
I. Genealogie und Verwandtschaft	15
1. Die einzelnen Angehörigen des Geschlechts und ihre Siegel in chronologischer Folge	15
a) I. Generation	15
b) II. Generation	17
c) III. Generation	33
d) IV. Generation	38
e) V. Generation	47
f) VI. Generation	98
g) VII. Generation	158
h) VIII. Generation	199
2. Wahrscheinliche Angehörige des Geschlechts	209
3. Übersichten zur Genealogie	215
a) Ehepartner aus anderen Geschlechtern	215
b) Stifter und Konvente, in die Angehörige des Geschlechts eingetreten sind (mit Angabe der geistlichen Würden)	216
4. Die Generationenfolge bei den Edelherren von Meinersen ..	219
a) Stammfolge der Söhne (mit Schema 1)	219
b) Zeitliches Auftreten der Söhne (nur Laien; mit Schema 2)	222
5. Die angebliche „Stammesgleichheit“ und Verwandtschaft mit den Herren von Mahner und den Edlen von Hagen	226
II. Die Edelherren von Meinersen von ihren Anfängen bis zur Aufgabe der Herrschaft (1142–1353)	237
1. Herkunft und Abstammung	237
2. Zu den Anfängen von Burg und Herrschaft Meinersen	245
a) Das Problem der Burgen in Meinersen	245
b) Burg und Herrschaft Meinersen: ein Lehen der Bischöfe von Hildesheim	256
3. Die Edelherren von Meinersen zur Zeit Herzog Heinrichs des Löwen sowie seiner Söhne König Ottos IV. und Pfalz- graf Heinrichs von Sachsen (1142–1227)	269

4. Die Stellung der Edelferren von Meinersen im Herzogtum Braunschweig und in den späteren welfischen Teil-Herzogtümern und ihre Beziehungen zu den territorialen Nachbargewalten, den Bistümern Hildesheim, Halberstadt, Magdeburg und den Markgrafen von Brandenburg (1227/29–1352)	293
a) Die Regierung Herzog Ottos I. von Braunschweig (1227/29–1252)	293
b) Die Edelferren von Meinersen zur Zeit der Herrschaft der Herzöge Albrecht I. von Braunschweig und Johannes I. von Lüneburg (1252–1279)	306
c) Die Stellung der Edelferren von Meinersen in den welfischen Teil-Herzogtümern (1279–1352)	330
5. Die Aufgabe der Herrschaft Meinersen im Jahre 1353 durch den Domherrn Bernhard II. († 1374)	370

III. Besitz und Herrschaftselemente der Edelferren von Meinersen seit der Zeit vor 1147 bis zum Jahr 1366	375
Vorbemerkung: Größe und Umfang des Besitzes	375
1. Allodialbesitz	376
2. Zehnten	387
3. Vogteien und Patronate	392
4. Zinsen, Renten, Zoll- und Salzrechte	399
Exkurs: Bemerkungen und Richtigstellungen zum Goslarer Vogteigeld	410
5. Burgen	432
[6. Gerichtsrechte]	445
[7. Die Lehnsherren der Edelferren von Meinersen]	445
[8. Die Lehnslente der Edelferren von Meinersen]	445
9. Die beiden Lehnregister der Edelferren von Meinersen: Überlieferung, Datierung, Anlage, Inhalt	447
a) Zur Frage der archivalischen Überlieferung	447
b) Das erste Lehnregister aus der Zeit um 1218/1220 und seine zwei späteren Abschriften	449
c) Das zweite Lehnregister aus der Zeit um 1278/1280	458
IV. Anhänge	463
1. Verzeichnis zum Besitz der Edelferren von Meinersen	463
2. Die Lehnslente der Edelferren von Meinersen	549

3. Die Lehnregister der Edelherren von Meinersen	573
Lehnregister I (LR I)	573
Lehnregister Ia (LR Ia)	574
Lehnregister Ib (LR Ib)	587
Lehnregister II (LR II)	589
4. Quellen zur Fundation und Dotierung der Kapelle und Vikarie St. Anna im Kreuzgang des Hildesheimer Domes durch den Domkantor Bernhard I. von Meinersen († 1311) .	597
5. Abkürzungen und Zeichen	607
V. Quellen und Literatur	609
1. Ungedruckte Quellen	609
2. Gedruckte Quellen	623
3. Literatur	634
4. Atlanten und Karten (nebst Gemeindeverzeichnissen)	664
VI. Index der Personen und Orte	667
VII. Stammtafel und Karten	707
1. Gesamtbesitz und Allodialbesitz der Edelherren von Meinersen (lose Falttafel)	
2. Die Besitzschichten im 13. Jahrhundert nach den zwei Lehnregistern	709
3a. Nachweisbare Lehnsherren von Grundbesitz der Edel- herren von Meinersen	711
3b. Die Lehnsleute der Edelherren von Meinersen	713
4. Die Zehnten der Edelherren von Meinersen	715
5. Vogteien und Patronate der Edelherren von Meinersen	717
6. Einkünfte verschiedener Art und ihre Herkunft	719
7. Der Burgenbesitz der Edelherren von Meinersen	721
8. Lage und Namen der „Gae“, früher Hildesheimer Besitz und Archidiakonatsbanne an Oker und Aller zwischen Gif- horn und Celle	723
9. Gerichts- und Besitzrechte in der Landschaft Papenteich und in den angrenzenden Gebieten im 13. und 14. Jahr- hundert.....	725

10. Gericht und frühes Amt Meinersen 727

Stammtafel der Edelherren von Meinersen (lose Falttafel)

Abbildungen und Karten im Text:

- Abb. 1: Eigenhändige Unterfertigung des *senior canonicus* Bernhard II. von Meinersen in einem Magdeburger Notariatsinstrument als Wahlleiter des Domkapitels für die Wahl des Dekans im Jahr 1368 177
- Abb. 2: Stand und Herkunft der Urkundenzeugen für Luthard I. von Meinersen in der Urkunde von 1147 Oktober 18 .. 241
- Abb. 3: Ausschnitt aus der Karte des Oker- und Schuntertales von 1595–1597 250
- Abb. 4: Ansicht von Meinersen von 1654 nach Merian 253